

# Im Wohlde



## Nachrichten für Langendorf

Nr. 3/98

Langendorf, den 4. Juli 1998

Kostenlos

### Bauplanung für Wohnanlage „Marderweg/Oderstraße“ geht zügig voran

(AS) In unserer letzten Ausgabe „Im Wohlde“ vom April 1998 haben wir einige grundsätzliche Gedanken bezüglich neuer Baugebiete in Langendorf vorgestellt und angekündigt, daß u.a. für das künftige Baugebiet „Marderweg/Oderstraße“ die planungsrechtliche Zulässigkeit zügig vorangetrieben werden sollte.

Dieses wird jetzt vorrangig bearbeitet. So hat der Ortsrat Langendorf in der Ortsratssitzung am 14. Mai 1998 nun als nächsten Schritt dem Aufstellungsbeschuß für dieses Baugebiet und einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung zugesagt. Zwischenzeitlich ist der Bebauungsplan auch durch den Rat der Stadt Nienburg genehmigt. Der Geltungsbereich ergibt sich aus der zeichnerischen Festsetzung des Planes (siehe rechtes Bild Nr. 1).

Zur Information unserer Bürger möchten wir heute in Auszügen die wichtigsten Punkte aus diesen Beschlüssen vorstellen und auch einige Details anführen.

#### Sachdarstellung

Bekanntlich war das Gebiet der ehemaligen Knopffabrik Krips zunächst Bestandteil der ehemaligen „Muna“ Langendorf, wurde dann zeitweise gewerblich genutzt und danach schließlich verkauft.

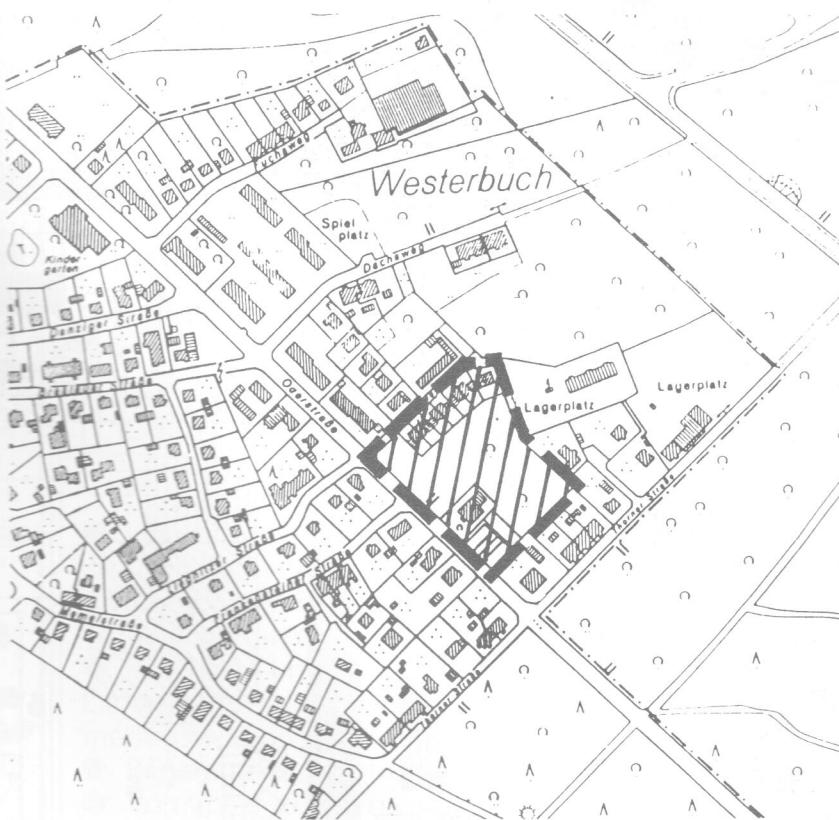


Bild 1:

Bebauungsplan Nr. 124 „Marderweg/Oderstraße“ der Stadt Nienburg/Weser im Ortsteil Langendorf

Zwischenzeitlich wurde die Bebauung insbesondere am Marderweg und in Teilen bereits auch an der Oderstraße in Angriff genommen. Die Konzeption für die rückwärtige Erschließung des Geländes wurde im Verlauf der letzten Jahre teilweise geändert. Durch das Nachfrageverhalten auf dem Immobilienmarkt liegt nunmehr eine weitere Variante der rückwärtigen Erschließung des Geländes vor. Hier könnten etwa 12 Einfamilienhäuser realisiert werden. Es ist beabsichtigt, den rückwärtigen Bereich durch eine öffentliche Straße zu erschließen. Im Rahmen des öffentlich

rechtlichen Vertrages ist vorgesehen, daß der Investor die Erschließungsanlage herstellt und sie nach Herstellung kostenfrei an die Stadt überträgt. Um den Erschließungsvertrag eindeutig abfassen zu können und den Bau einer öffentlichen Straße zu ermöglichen, ist als erstes erforderlich, einen Bebauungsplanentwurf bis zur Planreife im Aufstellungsverfahren voranzubringen und eine frühzeitige Bürgerbeteiligung herbeizuführen.

#### Ziel und Zweck der Planung

Wie bereits bekannt, wurden in Langendorf seit 1993 keine Wohnbauflächen mehr ausgewiesen. Die Kapazität an baureifen Flächen war bis auf einige wenige Bauflächen geschrumpft. Die bestehende Nachfrage an Eigenheimbaugrundstücken konnte nicht mehr bedarfsgerecht gedeckt werden. Hinzu kommt, daß aufgrund der ständig sinkenden Einwohnerzahlen eine Unterauslastung der Infrastrukturreinrichtungen zu befürchten war. So sind z.B. im Kindergarten Langendorf noch Plätze frei, die derzeit von Kindern aus Holtorf/Erichshagen belegt werden. Um dem entgegenzuwirken, versucht man nun, die wenigen verbleibenden Flächen für Wohn-

# Der Ortsrat informiert

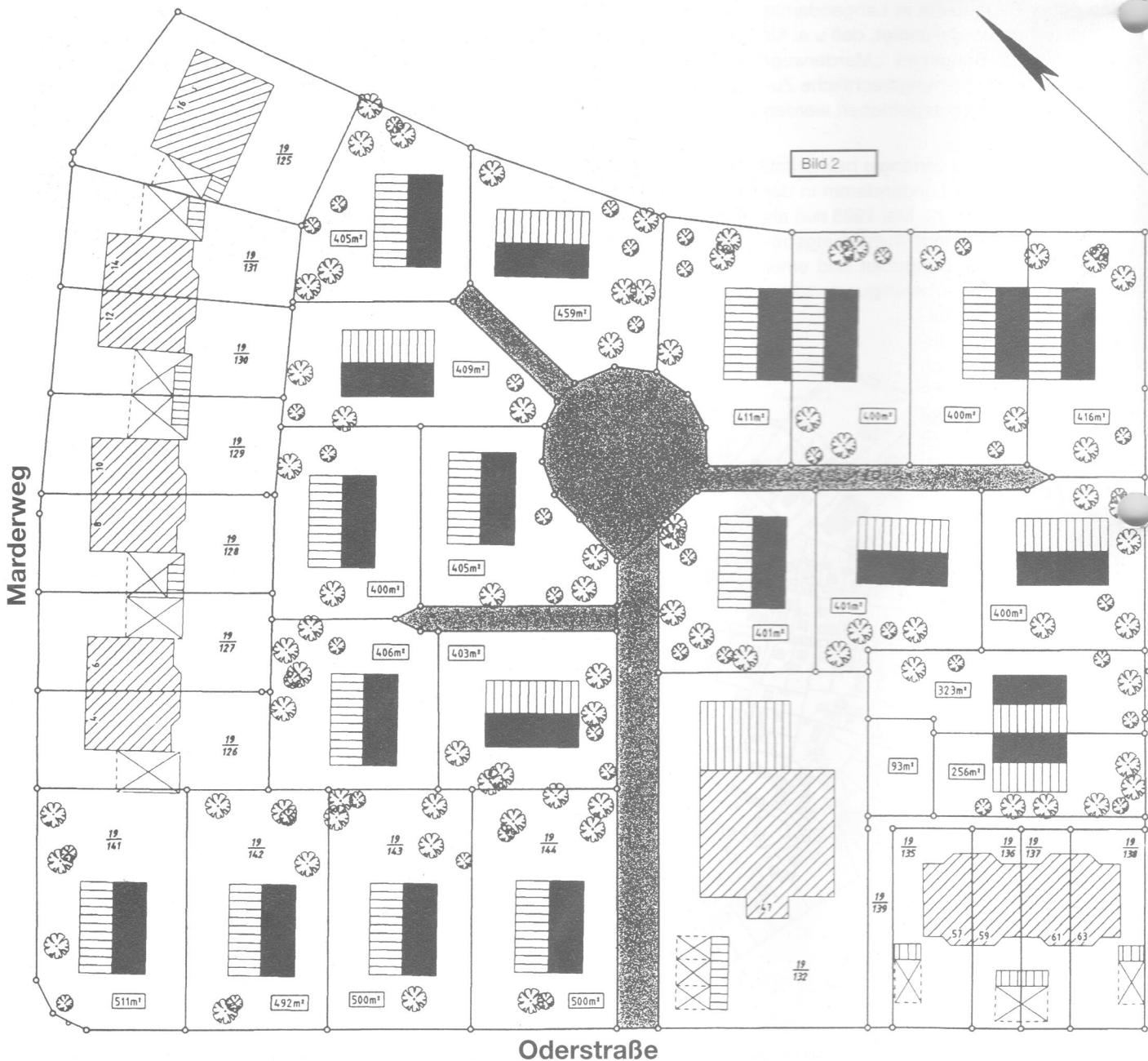
bauzwecke, vornehmlich eben auch das Gebiet „Marderweg/Oderstraße“ zu nutzen.

## Bestehende Rechtsverhältnisse

Der seit 1980 wirksame Flächennutzungsplan der Stadt Nienburg stellt für das Plangebiet noch Gewerbegebiet dar. Im Hinblick auf das angestrebte Entwicklungsziel als Wohngebiet ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich, die im Parallelverfahren zum jetzigen Aufstellungsbeschuß durchgeführt wird.

## Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise

Der jetzige Bebauungsplan (s. Bild 2)



## Der Ortsrat informiert

Anlagen werden soweit noch nicht vorhanden – zusammen mit dem Ausbau der geplanten Erschließungsstraßen hergestellt.

Der Anschluß eines Regenwasserkanals an den Anschluß der Oderstraße ist möglich. Das auf den Grundstücken anfallende Regenwasser ist aus ökologischen Gründen durch geeignete Oberflächenentwässerungssysteme unschädlich auf den Grundstücken zu versickern.

Der Nachweis der Möglichkeiten der Versickerungsfähigkeit von Oberflächenwasser wird im Rahmen von noch durchzuführenden Untersuchungen der Bodenverhältnisse erbracht.

### Kinderspielplatz

Auf die Festsetzung eines Kinderspielplatzes, der nach dem „Niedersächsischen Gesetz über Spielplätze“ eigentlich erforderlich wäre, wird verzichtet, da zum einen der Straßenraum verkehrsberuhigt

ausgebaut werden soll und zum anderen den Bewegungsbedürfnissen der Kinder bereits durch die Nähe des Waldes Rechnung getragen ist.

### Umweltschutz

Aufgrund der aus der Zeit des Betriebes der „Muna“ beabsichtigten Nutzung dieses Areals für Zwecke eines Kesselhauses sind keine Altlasten nachgewiesen worden, die eine Nutzung zu Wohnzwecken behindern würden.

**Ihre Druckerei,**  
wenn es um  
Privat- und  
Geschäfts-  
drucksachen geht.  
Wir sind schnell  
preiswert  
und ganz in  
Ihrer Nähe.

### Horstmann Druck

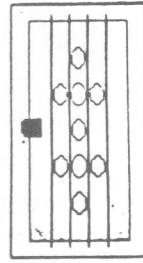
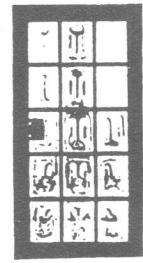
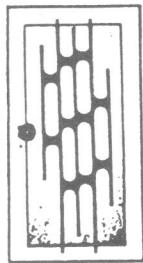
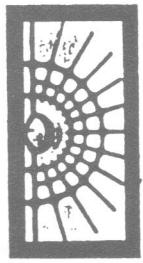
Führser Mühlenweg 115  
31582 Nienburg  
Tel. 05021/912130  
Fax 05021/912131



Inh. Obst GmbH · Liegnitzer Straße 4 · 31582 Nienburg · Telefon (0 50 21) 35 04 · Telefax

**Schlosserei  
Drahtzäune  
Schweißerei  
Metallbau**

Kunst- und Bauschlosserei  
Eisen- und Blechkonstruktionen  
Stanz- und Schneidarbeiten  
Fenster, Türen, Tore, Treppen/Geländer  
Überdachungen und Wintergärten



- Haustüren und Fenster in Alu und Kunststoff mit den dazu gehörenden Verglasungen und Türfüllungen in allen Variationen
- Beschläge und Zubehör wie Lampen, Briefkästen, Hausnummern usw. rund um die Haustür
- Reparaturverglasungen
- Vordächer und Terrassenüberdachungen

- Rolläden und Markisen
- Schmiedeeiserne Geländer, Tore, Türen und Frontgitter
- Drahtgeflechte, Drahtgewebe
- Schmiedeeiserne Artikel für Haus und Garten wie Außen- und Innenleuchten, Kamingeräte und Einrichtungszubehör
- Schornsteinabdeckhauben in Edelstahl und Kupfer

### Das gehört zum guten Ton\*

\*Die richtige  
Musik zum richtigen Zeitpunkt. Von  
Heino bis Techno. Mit Disco-Light,  
Flash-Light, Nebelmaschine usw.  
präsentiert von

### Nobbi's mobi disc

Norbert Sławojewski  
Schippenbeiler Weg 3, 31582 Langendamm  
Telefon (05021) 12213



## Feuerwehr aktuell



### Neue Sweatshirts

Neuerdings verfügt der Spielmannszug Langendamm über Sweatshirts.

Ermöglicht wurde dieser Kauf durch die Volksbank Langendamm, die einen Teil der Sweatshirts sponserte. Durch eine stetig steigende Mitgliederzahl (z. Zt. ca. 45) wurde es notwendig, daß

unsere Jüngsten diese Pullover erhielten. Natürlich gefiel den Älteren diese Idee so gut, daß sich jeder auf eigene Rechnung einen Pullover zulegte, so daß jedes Mitglied mittlerweile ein dunkelblaues Sweatshirt mit Spielmannszugaufdruck auf der Rückseite sein eigen nennt.



Diese werden nun zu Anlässen wie Geburtstage oder kurze Ständchen etc. getragen.

Die offizielle Übergabe fand am 22. April 98 statt. Anwesend waren neben zahlreichen Mitgliedern auch Dieter Beuchert als Vertreter der Feuerwehr sowie Manfred Borcherding von der Volksbank Langendamm.

Wir bedanken uns hiermit nochmals für die Spende, die durch die jährliche Ausschüttung der Zweckerträge der Gewinnspargemeinschaft ermöglicht wurde.

Unser Foto zeigt unsere Mitglieder zusammen mit Dieter Beuchert und Manfred Borcherding vor der Realschule Langendamm, wo jeden Mittwoch von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr unser Übungsabend stattfindet. Manuela Eicke

**Waldhotel  
Krähe**  
Café · Biergarten

Inh. E. Niefeld  
Krähe 1 · 31582 Nienburg · Tel. (05021) 7543  
Öffnungszeiten von 10.00 bis 22.00 Uhr

## Waldgaststätte Langendamm

Ihr Partner für Festlichkeiten,  
Familienfeiern und Party-Dienst  
von rustikal bis exklusiv



Rolf Kirch  
Führser Mühlweg 30  
Tel. (05021) 63710

**REGELMÄSSIG  
SPAREN BEI DER  
SPARKASSE**

**OPEL**

**Autozentrum Reinbold**

Hannoversche Straße 154 · 31582 Nienburg/W.  
Telefon (05021) 97 300 · Telefax (05021) 97 30 40

**Abschleppen · Bergen · Pannenhilfe  
24 Stunden-Notfall-Service 05021/973030**

### Quelle-Agentur

Bestell-Annahme und Verkauf  
Inh.: Regina Weiß, Breslauer Straße 13

Telefon und Fax: 05021/92 56 81

**Für Sie führe ich auch Grußkarten,  
Geschenkverpackung und  
Schreibwaren**

Mo. Di. Do. Fr. von 9.30-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr  
Mi. u. Sa. von 9.30-12.00 Uhr



**Hard- und  
Software**  
Beratung · Verkauf  
Service

31547 Rehburg-Loccum · Nienburger Str. 34 a  
Tel.: 05037 / 98700 · Fax: 05037 / 98701



# Scheibenfest in Langendamm



vom 4. bis 12. Juli 1998 auf dem Festplatz an der Turnhalle

**Sonnabend, 4. Juli**

12 bis 17 Uhr  
Preis- und Werbeschießen für  
Erwachsene und Kinder  
mit anschließender Preisverteilung

**Sonntag, 5. Juli**

11 bis 17 Uhr  
Kaiserpokalschießen,  
Kinderkönigs- und Königsschießen  
für alle Langendammer Bürgerinnen  
und Bürger

**Sonnabend, 11. Juli**

14.30 Uhr  
Abholen des Königshauses 1997.  
Anschließend Proklamation des  
Königshauses 1998  
15 Uhr Kaffeenachmittag  
ca. 17 Uhr  
Antreten zum Umzug durch den Ort mit  
Anbringen der Königsscheibe beim  
König 1998 mit dem Spielmannszug  
der Freiwilligen Feuerwehr  
Langendamm  
20 Uhr  
Großer Festball mit der Tanzband  
„Fantasia“

**Sonntag, 12. Juli**

ab 6 Uhr  
Wecken durch den Spielmannszug der  
Freiwilligen Feuerwehr Langendamm  
11 Uhr Königsfrühstück  
13.30 Uhr  
Antreten zum Anbringen der Königs-  
scheibe beim Kinderkönig 1998 mit  
dem Spielmannszug der Freiwilligen  
Feuerwehr Langendamm  
15 Uhr  
Kinderfest und Familiennachmittag mit  
Kaffee, Kuchen und flotter Musik  
18 Uhr  
Ausklang des Festes

Hallo liebe Langendammerinnen und  
Langendammer!

Das Scheibenfest steht vor der Tür!  
Wie schon in der letzten Ortszeitung  
angekündigt, findet das diesjährige  
Scheibenfest noch vor den Sommer-  
ferien statt. Das Preis- und Werbe-  
schießen des Schützenvereins und das  
neue Königshaus 1998 findet wie immer  
auf den Schießständen des Schützen-

vereins an der „Königsallee“ statt. Zum  
Schießen auf die Königsscheiben sind  
alle Langendammerinnen und Langen-  
damer zugelassen, die mindestens ein  
Jahr im Ort wohnen. An beiden Tagen  
wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Das Scheibenfest selbst wird dann  
eine Woche später gefeiert.

Der KKSV wünscht allen Langendam-  
merinnen und Langendammern „Gut

Schuß“, viel Glück vor den Scheiben,  
königliches Wetter und ein gutes  
Gelingen des Festes.

Ach ja, noch etwas: Unser  
Schießstandumbau und die Erweiterung  
zum Großkaliberschießen ist gelungen.

Wer Interesse hat, kann sich bei  
unserem Vorsitzenden Rolf Kirch in der  
„Waldgaststätte“ melden.

Ingeburg Dubber

## BIERMANN BAUUNTERNEHMUNG

**Neubau, Umbau und  
Altbausanierung**

Friedrich Biermann Baugesellschaft mbH

In den Bergen 8  
31582 Nienburg

Telefon (050 21) 9 18 70 · Fax (050 21) 9 18 721

## ATOS. DER KLEINE RIESE.



Abb. Atos GL  
Leichtmetallfelgen  
gegen Aufpreis

Hyundai Atos GL:  
5Türig, 1,0 l, 40 kW/55 PS,  
Fullsize-Airbag, Zentral-  
verriegelung, umklappbare  
Rücksitzbank, u. v. a. m.

Leichtmetallfelgen  
gegen Aufpreis



**End-  
Preis: 16.840 DM**

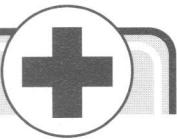


**AUTOHAUS AM DAMM**

Vor dem Zoll · Gewerbegebiet Nienburger  
Damm/NBG



**HYUNDAI** VERZICHEN SIE AUF NICHTS.



## Termine Juli bis September

Der DRK-Ortsverein Langendamm bietet an für die drei Monate Juli bis September:

1. den Freitagtreff am 3. Juli um 15 Uhr; 2. die Tagesfahrt ins Waldgebirge Kyffhäuser und in die Kreisstadt Sangershausen, Bezirk Halle, zum Rosarium am Donnerstag, 16. Juli, ab 6 Uhr; 3. den DRK-Treff als Grillnachmittag im Garten bei Elisabeth Heinecke am Mittwoch, 5. August, um 15 Uhr; 4. die Tagesfahrt zum Hermannsdenkmal und zu den Externsteinen, beides südlich von Detmold, am Donnerstag, 20. August, ab 7 Uhr; 5. den Freitagtreff am 11. September um 15 Uhr; 6. die Halbtagesfahrt in die nähere Umgebung unter fachkundiger Führung von

Hermann Ziegler ist für Mitte September geplant.

Die unter Ziffern 1. und 5. genannten Veranstaltungen finden in der Waldgaststätte Kirch, Führser Mühlweg 30, statt.

Die unter den Ziffern 2., 4. und 6. genannten Fahrten im Omnibus beginnen von den üblichen Haltestellen. Anmeldung ist erforderlich. Ggf. unter der Rufnummer 23 83.

## Reise nach Waging am See

Von Wolfgang Fernau

Die diesjährige Reise des DRK-Ortsvereins Langendamm führte uns vom 17. bis 24. Mai nach Waging am See, dem wärmsten bayerischen See im Südostzipfel Oberbayerns. Frühmorgens um 5.00 Uhr begann unsere Fahrt in einem Reiseomnibus. Nach zwei Kaffeepausen und dem Mittagessen in einer Raststätte erreichten wir wohlbehalten um 18.00 Uhr unsere Unterkunft, den „Gasthof zum Unterwirt“ der Familie Tanner in Waging am See. Dort wurden wir mit einem Obstler und zünftigem bayrischem Essen empfangen.

Da der Montag ein Regentag war, haben wir auf kurzfristige Vermittlung unseres Wirtes eine Brauerei in der Kreisstadt Traunstein besichtigt. Am Dienstagmorgen fuhren wir

nach Prien am Westufer des Chiemsees. Von dort gelangten wir mit dem Schiff zur Herreninsel, wo das Prunkschloß des Bayernkönigs Ludwig II besichtigt wurde. Die Fraueninsel war auch ein Ziel der kleinen Chiemsee-Rundfahrt. Nachmittags war Kaffeetrinken mit selbstgebackenen Torten auf der Seiseralm angesagt.

Der Mittwoch brachte uns nach einer wunderschönen Fahrt über Ruhpolding, Bad Reichenhall und Berchtesgaden zum Königssee und mit dem Schiff weiter nach Sankt Bartolomä, vorbei am westlich gelegenen schneebedeckten Watzmann. Das Echo auf dem Königssee war für alle sehr beeindruckend. Nachmittags ging es zum Obersalzberg. Vom Bergfuß ging es in Linienbussen, die mit einer besonders starken Bremstechnik ausgestattet sind, weiter. Die restlichen Höhenmeter wurden im großen Fahrstuhl zurückgelegt. Vom Kehlsteinhaus am Südhang des Obersalzberges hatten wir einen herrlichen Rundblick über die Bergwelt.

Die Rückfahrt über Ramsau zeigte uns noch einmal die Schönheiten des Berchtesgadener Landes. Der Himmelfahrtstag stand zur freien Verfügung. Vormittags war eine Gruppe am Waginger See. Eine andere durchwanderte den Ort, der 1385 zum Markt, norddeutsch „Flecken“, erhoben wurde.

Am Freitagmorgen brachte uns der Reisebus nach Tittmoning an der Salzach. Von dort wurde auf diesem Grenzfluß die „Plättenfahrt“ unternommen, vorbei am Zisterzienserkloster Raitenhaslach und an der weltgrößten Burgenlage bis nach Burghausen. Eine „Plätte“ ist ein besonders flaches kielfreies Boot. Im Wallfahrtsort Altötting haben wir uns nach dem Mittagessen zahlreiche Kirchen und andere besondere Sehenswürdigkeiten angesehen.

Am Sonnabend kam ein Fremdenführer, der uns den Ort selbst nebst seiner nahen Umgebung noch einmal zeigte. Ein Teil unserer Reisegruppe war zum Ausflug nach Salzburg aufgebrochen und kam abends wohlbehalten zurück. Am Sonntagmorgen begann die Rückreise, wo wir gegen 20.00 Uhr sicher zuhause angelangten.

## Den richtigen Partner wählen!

**Baustoffe  
Fertigteilwerk  
Transportbeton  
Erbau  
Abbruch  
Container**



Nienburger Baustoff-Gesellschaft mbH & Co. KG  
31582 Nienburg · Nienburger Damm 5 + 7  
Telefon (05021) 60140 · Fax (05021) 601430



Nienburg-Langendamm  
Danziger Straße 10

**M.KAROW**

Gas- und Wasserinstallateurmeister  
Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister

- Sanitäre Installation
- Heizungen
- Klempnerei
- Propangasvertrieb
- Rohrreinigung
- Kundendienst

# SCB Langendamm

von Hans Vehrenkamp

Der SCB Langendamm feierte vom 2. bis 13. Juni '98 sein Jubiläum (1948-1998) auf der Sportanlage.

Nachdem die Sieger im Fußball ermittelt waren (Pokal III Sportverein Sulingen, Pokal II SV Husum, Pokal I Landesberger Sportverein) kamen noch andere Attraktionen.

Begonnen hatte alles mit „Walking für Jedermann“ auf dem Sportplatz.

Am 3. Juni dann das absolute Highlight: ein Fußballspiel zwischen der Tradition-Elf des SV „Werder“ Bremen gegen den SCB Langendamm (1. Halbzeit) und Auswahlmannschaft (2. Halbzeit). Das Ergebnis 6 : 2 für die „Oldies“ um Dieter Burdenski.

In der Halbzeitpause fand ein Elfmetterschießen zwischen D-Jugendlichen und „Budde“ Burdenski statt. Hier konnte sich nach einigen schön verandelten Elfmetern der 11jährige Sven Bahrenburg durchsetzen. Nach dem Spiel dann das gemeinsame Erinnerungsfoto (Bild 1).



(Bild 1) Hier fanden sich die wackeren Recken des SCB Langendamm noch einmal zu einem Erinnerungsfoto zusammen

Den Abschluß des Abends bildete anschließend eine Heißluftballonfahrt, die durch den Erwerb einer Eintrittskarte gewonnen werden konnte. Als Sieger ging letztlich Werner Trzcinski hervor, der dann auch sehr mutig einstieg und von Herrn Roger Kruska in den zu dem Zeitpunkt blauen Himmel geschickt wurde (Bild 2).

Leider spielte das Wetter am nächsten Tag nicht mehr so mit, wie es die anderen Veranstaltungen verdient gehabt hätten. Freies Tennis für Jugendliche war dann am 5. Juni auf der Tennisanlage angesagt und geschminkt wurde man auch noch.



(Bild 2) Werner Trzcinski schwebt im Heißluftballon der Iduna Nova nach der Ermunterung durch Roger Kruska gen Himmel

In den Abendstunden fand dann ein weiterer Höhepunkt des Jubiläums statt. Peter Teuber, der 1. Vorsitzende, und

langjährigen Platzwart und Hans Malick als langjähriges Mitglied (49 Jahre) aus.

Ferner wurden vom Vorstand Rudi Funke (50 Jahre) und Hans Malick (49 Jahre) die Urkunden als Ehrenmitglieder ausgehändigt. Ein abschließender „Small Talk“ rundete den Abend ab.

Am 6. Juni ging es mit einem Fußballturnier weiter. Ein Faustballspiel mit gemütlichem Kaffeetrinken fand auch statt. Am Abend ging dann noch ein Fußball-Damen-Bezirkspokalspiel zwischen der SG Rathlosen und dem SV Egesdorf über die Bühne. Hier siegten die Egesdorfer mit 2 : 0 Toren.

Am 7. Juni schlug dann leider wieder das schlechte Wetter voll zu, was die Handball-Verantwortlichen aber keinen Abbruch tat, für ihre „Minis“ und „Kleinen“ gute Platzmöglichkeiten zu schaffen; und so spielten und spielten sie großartig und trotzten dem Regen. Dieses galt auch für eine Senioren-Truppe.



SCB-Vorsitzender Peter Teuber und Major W. Wußling richten ihre Grußworte aus

seine Vereinskollegen hatten zum Kommers eingeladen. Der Abend stand unter dem Motto: 5 Jahre Patenschaft 1./RakArtBtl 12 und 50 Jahre SCB.

Nachdem der 1. Vorsitzende und Major Wilfried Wußling die Gäste (rund 160 Personen) begrüßt hatten, haben dann Verantwortliche aus Sport, Politik und Wirtschaft ihre Grußworte und Präsente überreicht.

Weitere Glanzpunkte waren die Ehrungen und Auszeichnungen verdienter Mitglieder: Fritz Thäte, KSB-Vorsitzender, zeichnete Dieter Daten für 20jährige Vereinsarbeit aus.

Der Vorsitzende des NFV-Kreis Nienburg zeichnete Friedel Ottens als

Auch für die Spielstraße des SCB und dem Knax-Club der Sparkassen-Verantwortlichen kam dennoch ein Hauch von gelungenem Kinderfest um die Familie Frey auf.

Vom 10. bis 13. Juni kamen wiederum die „alten“ Fußballer zum Zuge. Bei der Alt-Liga siegte die Mannschaft aus Husum.

Am 12. Juni kamen dann noch einmal die „Alten Herren“ des SCB ganz groß raus, in dem sie erneut die Kreismeisterschaft gegen den SC Uchte mit 3 : 1 gewannen.

Im Pokalturnier der „Alten Herren“ am 13. Juni siegte verdient der ASC Nienburg.

## SCB Langendamm

Nun war ab 20 Uhr in der Gaststätte Munk das Vereinsvergnügen mit der „Fantasia“-Band und einer tollen Tombola angesagt. Man feierte und feierte und feierte ...

Zum Schluß sei noch allen freiwilligen Helfern ein ganz herzliches Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz vor, während und nach der Jubiläumsfeierlichkeit gesagt.

**Dieter Daten** wird vom Vorsitzenden des Kreis-Sportbundes Fritz Thäte für seine 20jährige Vorsitzarbeiten ausgezeichnet

Rudi Funke und Hans Malik werden durch die Vorstandsmitglieder Peter Teuber und Hans-Wilhelm Vehrenkamp für ihre langjährige Treue als Ehrenmitglieder ausgezeichnet.

(Bild rechts unten)  
**Friedel Ottens** während der Ehrung als langjährig tätiger Platzwart des SCB



## Veranstaltungen

### 18. Juli 1998 – auch in diesem Jahr wieder »Rock am Hang«

(Sla) Im vergangenen Jahr hat das Rock-, Blues- und Oldiespektakel »Rock am Hang« bei den Langendammern und auswärtigen Zuhörern ein unerwartet positives Echo gefunden.

Das erste »Open Air«, welches in der Schlemermeyerschen Sandkuhle am Abhang des Geestrückens stattfand,

hatte schon die stattliche Zahl von über 500 Zuhörern aufzuweisen. Dank der tatkräftigen Mitarbeit der Helfer der Freiwilligen Feuerwehr kam es auch zu keinen nennenswerten Zwischenfällen.

Das diesjährige Festival, welches wieder in Zusammenarbeit mit den Initiatoren der Gruppen »Magic Monday«, »The Young Once« und der Freiwilligen Feuerwehr Langendamm als Organisator stattfindet, soll wieder um 17 Uhr beginnen. Der weitere Ablauf wird von

mehreren Oldie-, Blues- und Rockbands sowie der Musik aus der »Konserven« von »Nobbi's Mobi Disc« bestimmt.

Auf Wunsch vieler Teilnehmer des letzten Festivals wird der Gastronomie-Bereich erheblich erweitert und mit Biergarten-Garnituren versehen. Andere angesprochene Punkte werden noch verbessert, sodaß einem guten Gelingen nichts mehr im Wege stehen sollte.

Bleibt nur noch zu hoffen, daß Langendamm gutes Wetter beschert wird.

**IDUNA NOVA //**

Roger G. Kruska

- Versicherungen
- Altersvorsorge
- Bausparen

Marienburger Weg 19  
31982 Nienburg

- Bank
- Investment

Aktiv im Rahmen  
Ihrer Ziele

Telefon (05021) 62106 · Fax (05021) 62959

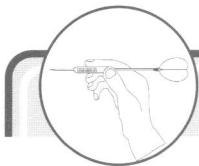
**Dietmar Holtz Elektrotechnik**

- Elektroinstallation
- Altbauanierung
- Kundendienst
- Sat-Anlagen
- Alarmanlagen
- Beratung und Planung

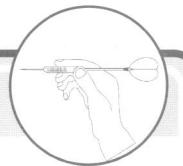


Oderstraße 43 A  
31582 Nienburg

Tel. 05021/12025  
Fax 05021/12025



## Dart-Club Langendamm



### Dart-Club Langendamm steigt auf!

Der Dart-Club Langendamm steigt in die Bezirksoberliga des Hannoverschen Dart-Bezirksverbandes auf. Im letzten Spiel besiegten die Langendammer die Rivalen von Leine-Dart Neustadt mit 7 : 5.

Nun steht den Dartern eine schwierige Saison bevor, denn in der Bezirksoberliga wird mit acht Spielern pro Team gespielt und nicht mehr, wie in der Bezirksliga, mit sechs Spielern. Zwei Neuverpflichtungen sind bereits unter Dach und Fach, doch um die lange Saison durchzustehen sind schon

mindestens zwölf Spieler erforderlich. Wer also Interesse an diesem schönen Spiel hat, sollte sich ruhig einmal mittwochs im Gasthaus Munk sehen lassen. Beim Übungsabend sind Anfänger und Gäste jederzeit herzlich willkommen. Die Spieler vom D.C.L. geben gern Auskünfte über Regeln, Tips und Tricks zu Werfen oder zur „Ausrüstung“ beim Darts. Übungspfeile sind in ausreichender Zahl vorhanden.

Übrigens ist das Dartspiel entgegen der landläufigen Meinung nicht ein Kneipenspiel bei dem der Alkohol in

Strömen fließt, sondern vielmehr ein wundervolles Spiel, bei dem ein gutes Auge und höchste Konzentration gefragt ist.

Wer das Dartspiel nicht ganz so ernst nehmen möchte, hat auch die Möglichkeit, in der Freizeitliga mitzuspielen. Hier steht die Freude am Spiel im Vordergrund. Der D.C. Langendamm nimmt mit zwei Mannschaften an der Nienburger Dartliga teil.

Für weitere Auskünfte steht Leander Barchanski unter der Telefon-Nr. (05021) 910096 gern zur Verfügung.



**GASTHAUS  
MUNK**  
CLUBZIMMER · SAAL

Saal bis  
100 Personen.  
für Betriebsfeiern und  
familiäre Festlichkeiten.  
Tägl. ab 12 Uhr geöffnet.  
Sonntags Ruhetag!

### IHRE FÜSSE WERDEN STAUNEN!

Gönnen Sie Ihren Füßen Schuhe von FinnComfort. Sie sind herrlich bequem, besitzen eine fußgerechte Paßform und die einzigartigen, auswechselbaren Fußbettungen zum Entspannen und Vitalisieren.



**Finn  
Comfort**  
Made in Germany

Der Schuh  
zum Wohlfühlen.



**Linderkamp**

Orthopädie-Schuhmachermeister

Friedrichstraße 23 · 31582 Nienburg  
Telefon (05021) 3382 · Telefax (05021) 65993

### Die Fahrschule, die Spaß macht!



Fahrschule  
**Christian Scheibke**



Im Autozentrum Reinmold  
Hannoversche Str. 154  
31582 Nienburg  
Telefon: 05021/15188  
AT: 0172/5133407

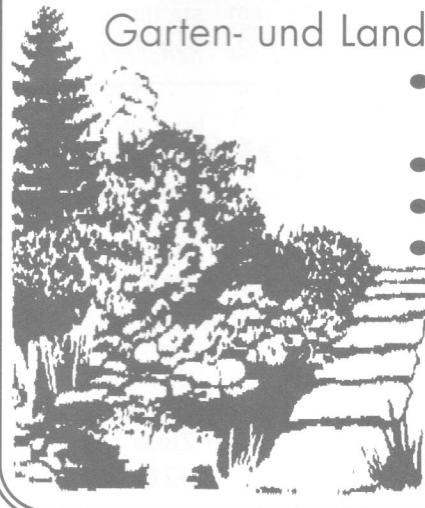


Mo Di Mi von 18.30-20.00 Uhr Unterricht

**Führerschein-Ausbildung erfolgt auch  
mit Automatik-Fahrzeug!**

### einfach schöne Gärten . . . **Dieter Wagener**

Garten- und Landschaftsbau



- Gartengestaltung und -pflege
- Pflasterarbeiten
- Grabpflege
- Carport- und Zaunbau

31582 Nienburg  
Telefon/Telefax  
(05021) 14379



# Der Reichsbund



## Bundesregierung will Richtlinien für Pflegeheime ändern

Von Siegfried Heyland

In der letzten Ausgabe dieser Zeitung habe ich berichtet, daß die Bundesregierung die „Richtlinien für Pflegeheime“ zur Pflege älterer und kranker Menschen ändern will. Diese Richtlinien sehen u. a. vor, daß in Pflegeheimen eine Pflichtquote für Pflegefachkräfte von mindestens 50% beschäftigt werden muß. Die Pläne der Bundesregierung gehen jedoch dahin, daß diese Regelung in den Richtlinien gestrichen wird.

Nicht nur der Reichsbund, sondern auch andere Sozialverbände ließen gegen diese Änderung Sturm und protestierten heftig. So kritisierte u. a. die Zweite Bundesvorsitzende des Reichsbundes, Ina Stein, in einem Interview mit der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ am 17. März die geplante Änderung der Fachkräfte-Quotenregelung: Das wäre ein Wortbruch des Bundesarbeitsministers, denn er habe vor wenigen Wochen im Bundespflegeausschuß versichert,

daß an der Qualität der Heimpflege keinerlei Abstriche gemacht würden. Wenn aber – wie geplant – die 50-Prozent-Fachkräfte-Quote falle, auf die sich alle Heime seit fünf Jahren eingestellt hätten, sei jetzt schon absehbar, daß in den Pflegeheimen überwiegend mit billigen, angelernten Kräften gearbeitet werde. Dies werde die Betreuung von Pflegebedürftigen deutlich verschlechtern.

In dem Interview warf Ina Stein den Wohlfahrtsverbänden ein widersprüchliches Verhalten vor. Als Träger von Pflegeheimen hätten sie bisher Kritik an Mißständen und Engpässen in Heimen empört zurückgewiesen. Wenn sie jetzt behaupten, daß ein Aussetzen der geplanten Quote von 50 Prozent Fachpersonal den Pflegestandard gefährde, sei das ein indirektes Eingeständnis von Pflegemängeln, denn diese Quote werde derzeit nur selten erreicht.

Der Protest der Sozialverbände erhielt Nachdruck durch die Bayerische Staatsregierung. Sie kündigte an, daß sie die Aufhebung der Fachkräfte-Quote im Bundesrat ablehnen werde. Am 18. März

beschloß das Bundeskabinett, die Entscheidung zu vertagen.

Dies ist wieder einmal Beweis dafür, daß alle Sozialverbände überall dort präsent sein müssen, wenn es nicht nur um die Belange der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behindter, Sozialrentner und Hinterbliebenen, sondern auch der älteren und kranken Menschen geht.

## Aus dem Ortsverband

Der Ortsverband Husum bietet gemeinsam mit dem Ortsverband Langendamm allen Mitgliedern, Bekannten und reiselustigen Bürgerinnen und Bürgern ein verlängertes Wochenende von Freitag, dem 4., bis Sonntag, dem 6. September, eine Dreitägesfahrt in den Thüringer Wald an. Reisebeschreibung und Leistungen können beim 1. Vorsitzenden des Ortsverbandes, Siegfried Heyland, unter der Rufnummer (0 50 21) 59 64 angefordert werden.

Wir begrüßen Herrn Helmut Beckmann, Alter Damm 8, als neues Mitglied in unserem Ortsverband.

**LACHNITT**  
bau + keramik  
*Ihr Partner für  
Neubau und Sanierung*

Fliesen - Naturstein  
Kamine - Kachelöfen  
Bauunternehmung  
Schlüsselfertiges Bauen

Informieren Sie sich über unser  
aktueller Leistungsangebot  
auf 500 qm Ausstellungsfläche!

Am Mußriedegraben 8      Telefon (0 50 21) 91 97-0  
31582 Nienburg              Telefax (0 50 21) 91 97-97

**Autohaus**   
**Vor dem Zoll**

Fritz Klußmeyer Nachf. GmbH

**SEAT** -Vertragshändler  
Volkswagen Gruppe

Vor dem Zoll 10 · 31582 Nienburg

 *Mintz Meijer*  
F R I S E U R M E I S T E R

BERGSTRASSE 35  
31582 NIENBURG/LANGENDAMM  
TELEFON / FAX (0 50 21) 16 158



# 1./Raketenartilleriebataillon 12



## Ist es zu viel verlangt?

Die vergangenen 60er und 70er Jahre waren mit Vorwürfen geprägt, welche die Bundeswehr als umweltzerstörend und -verschmutzend darstellt. Unter dem Einfluß der Einführung von Umweltschutzbeauftragten hefteten wir uns den Umweltschutz an die Fahne und nahmen ihn in unser tägliches Leben, in Ausbildung und Erziehung auf.

Am 5. Juni 1998, dem „Tag der Umwelt“, laufen bereits um 7.10 Uhr alle Vorbereitungen auf Hochtouren. Eine Gruppe von 15 Mann bewaffnete sich mit Mülltüten, Handschuhen und einer gehörigen Portion von Motivation.

In einer über 3 Stunden dauernden Aktion suchte man die Auffahrt auf die B6 nach Gegenständen ab. Die Ausbeute war immens und bestand zum größten Teil aus Dosen, Flaschen, Papier und jeder Art von Kunststoffverpackungen; selbst eine zerrissene LKW-Plane und eine gefüllte Farbspraydose waren dabei.

12 große Müllsäcke wurden feinsäuberlich nach ihren Bestandteilen getrennt und über die Standort-Verwaltung zur Mülldeponie „Krähe“ verbracht.

Der ignorante Umgang mit der Umwelt stieß bei den beteiligten Soldaten auf

wenig Verständnis. Wir können in der Gesamtheit nur an jeden einzelnen Mitbürger dieses Landes appellieren, seinen kleinen und wie wir meinen, mit wenig Aufwand möglichen Teil zum Schutz der Umwelt beizutragen.



### Wintergärten nach Maß



Sonnenschutz · Rolläden  
Vordächer · Überdachungen  
Fenster · Türen

Nutzen Sie unsere  
jahrzehntelange Erfahrung mit

**SCHÜCO**

**Meisterbetrieb Thomas**  
Memelstraße 3a, Nienburg  
05021/911606

**Rinder-Viertel**  
(ca. 80 kg) oder  
**Rinder-Achtel**  
(ca. 40 kg)  
**Schweinehälften**

**Dosen-**  
**wurst**

**Geräucherter Schinken**  
in Folie eingeschweißt

ORIGINAL SCHLEMERMEYER'S  
**Hof Nr. 1**

SPEZIALITÄTEN

**Wildfleisch**  
auf Bestellung

Wilh. und Sigr. Schlemermeyer · Dorfstr. 2 · Nbg.-Langendamm · Tel. (05021) 2924

### Langendammer Band »Dawn« sucht dringend Unterstützung

Die Langendammer Band »Dawn« hat sich vor ca. eineinhalb Jahren zusammengefunden und steht nun nach einigen Umbesetzungen am Anfang einer hoffentlich endgültigen

Besetzung. Zur Unterstützung der Sängerin Maren Teuber wird noch eine zweite Sängerin (evtl. Sänger) gesucht.

Im Repertoire sind gecoverté und eigene Songs. Also: Traut euch! Wenn ihr der Meinung seid, eine gute Stimme zu haben und auch sonst Lust habt, in einer Band mitzuspielen, meldet euch bei Norbert Slawojewski (05021) 12213.



## Erinnerungen an die verlorene Heimat Die Stadt Tilsit und ihr Wappen

Zu den bekanntesten Städten in der ehemaligen Provinz Ostpreußen zählte der an der Memel gelegene Ort Tilsit. Es ist deshalb auch verständlich, daß bei der Benennung der Straßen im Nienburger Ortsteil Langendamm, in dem in den Jahren unmittelbar nach dem Kriege viele Vertriebene angesiedelt wurden, eine Straße nach dieser Stadt ihren Namen bekam.

Aus dem Jahre 1406 stammt die Burg, in deren Schutz sich der Marktflecken Tilsit entwickelte. 1552 verlieh Herzog Albrecht dem schnell aufblühenden Ort die Stadtrechte. Die von drei Seiten durch Wasserläufe – durch die Memel und den Mühlenteich – geschützte Stadt bekam nach einem Schwedeneinfall 1679 einen weiteren Befestigungsschutz durch einen Wall.

Weithin bekannt wurde Tilsit durch den hier abgeschlossenen Frieden zwischen Frankreich und Rußland im Jahre 1807. Damals hielten sich hier Napoleon, Zar Alexander I. und Königin Luise auf, um den Streit zwischen den Völkern zu begraben. Noch lange nach dieser Zeit wurde die Königin von den Tilsitern fast wie eine Heilige verehrt. Eine Allee, eine Schule, ein Theater, eine Apotheke und eine Brücke, an die sich ehemalige Tilsiter noch gut erinnern, bekamen ihren Namen. Auch ein Denkmal wurde für sie errichtet.

Vor Kriegsausbruch zählte die kreisfreie Stadt 59 100 Einwohner, die vorwiegend von der Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte lebten. Bekannt war in Deutschland der Tilsiter Käse. Schon zur Zeit des Ritterordens gab es im Ort und der Umgebung etliche Käsereien. Holländische Mennoniten und

schließlich zum Verband der Tilsiter Käsefabrikanten führte, kam es zu einer Standardisierung und zur Hebung der Qualität. Die runden, rotbraunen Käselaibe fanden den Weg in alle deutschen Lande.

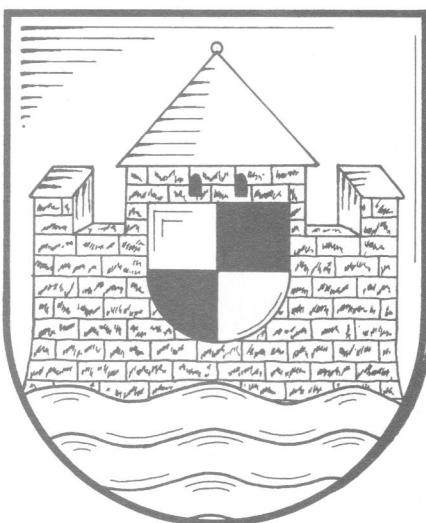
Wenn auch heute noch in den Geschäften „Tilsiter“ angeboten wird, dann hat er noch die gleichen Qualitätsmerkmale wie einst. Mit dem Begriff „Tilsiter Käse“ lebt der Name der Stadt, in der einst diese Käseart „geboren“ wurde, weiter.

Unter den Russen heißt die Stadt heute „Sowjetsk“. Nach Kriegsende blieb auch in der alten Stadt an der Memel die Zeit nicht stehen. Deutsche leben hier kaum noch. Die heutigen Bewohner haben den Hafen ausgebaut, eine Konservenfabrik, eine Brauerei und Bekleidungsherstellungsbetriebe errichtet.

Das Wappen der Stadt, das bei vielen Vertriebenen aus dem Ort in den Stuben hängt, zeigt in Silber über blauem Wasser eine rote Mauer mit spitzbedachtem Turm und zwei hohen bedachten Zinnen; der Turm ist belegt mit dem von Silber und Schwarz gevierten Zollernschilde.

Dieses Wappen erhielt die Stadt mit den Stadtrechten am 2. November 1522 von Herzog Albrecht von Preußen verliehen.

Hermann Ziegler



Flüchtlinge aus Salzburg trugen durch ihre Kenntnisse sehr zur Verbesserung der Milchwirtschaft und der Käseherstellung bei.

Durch den Zusammenschluß von Privatkäsereien und Molkereigenossenschaften im vorigen Jahrhundert, der



## R. WEILAND ELEKTRO

Inh. Ralf Weiland Elektroinstallateur-Meister

Verkauf, Wartung, Service und Reparaturen

Memelstr. 8 · 31582 Nienburg

Telefon: 05021/913428 · D2: 0172 / 5111392 · Telefax: 05021 / 913429

Ihre Werbung  
in die nächste  
Ausgabe „Im Wohlden“



Andreas Germann

Holzschutz  
Bauklempnerei  
Flachdachabdichtungen  
Fassadenverkleidungen

Nienburger Damm 6  
31582 Nienburg  
Tel. (05021) 62605  
Fax (05021) 18297

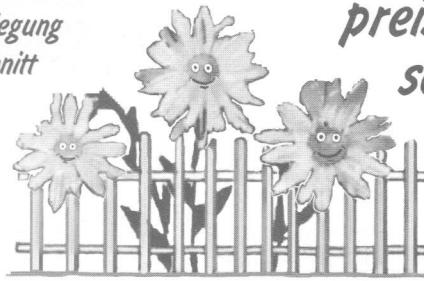
## PRAXIS FÜR NATURHEILVERFAHREN

HEILPRAKTIKER PETER LANKAU  
Ostlandstraße 6 - 31582 Langendamm



Chiropraktik  
Neuraltherapie  
Orthomolekulare Therapie  
Termine nach Vereinbarung  
Telefonisch unter  
Tel. (05021) 925664

Gartengestaltung  
Pflasterarbeiten  
Rohrverlegung  
Baumschnitt  
Mähen



zuverlässig  
preiswert  
schnell

Claus Dieter Hilbig  
Dachsweg 14, 31582 Nienburg, Tel. 050 21/186 91

## Langendammer Persönlichkeiten

### Alfred Dreppenstedt – Ein aktiver Mitarbeiter wurde 75

(AS) Am 17. Mai 1998 wurde Alfred Dreppenstedt 75 Jahre alt. Eigentlich sollte dieser runde Geburtstag angemessen gefeiert werden. Immerhin ist Alfred Dreppenstedt, weit über Langendamm hinaus, vielen Menschen in Stadt und Landkreis bekannt. Die Freiwillige Feuerwehr Langendamm, der Spielmannszug und viele „Offizielle“ aus dem Kreisgebiet hatten sich diesen Termin lange vorgemerkt. Doch aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen hatte der Jubilar gebeten, von größeren Ehrungen abzusehen.

Gerade deshalb fühlen wir uns besonders verpflichtet, unserem Redaktionsmitglied auf diesem Wege noch einmal herzlichst zu gratulieren und ihm alles Gute und noch viel Schaffenskraft für die Zukunft zu wünschen.

Als unser Chronist verfaßt er Artikel über die Langendammer Geschichte. Diese Tätigkeit übt er selbstverständlich ehrenamtlich aus, ohne jegliche finanzielle Abfindung.

Doch jeder, der ihn kennt, weiß, daß dies ganz seinem Naturell entspricht. Er setzt sich seit Jahrzehnten für die Öffentlichkeit ein und engagiert sich, wo immer nötig.

So baute er unmittelbar nach dem Kriege, im September 1945, zusammen mit dem damaligen Gemeindebrandmeister Friedrich Hasselbusch die Freiwillige Feuerwehr Langendamm wieder auf, organisierte die ersten Kreisfeuerwehrwettkämpfe mit. Er war federführend bei den ersten Erntefesten in Langendamm nach dem Kriege. Auch

beim ersten Scheibenschießen 1950 in Langendamm – übrigens noch mit einer Armbrust ausgeschossen –, wirkten er und die junge Wehr aktiv mit.

1947 hat er inoffiziell die Pressearbeit der Freiwilligen Feuerwehren im Kreisgebiet übernommen und wurde 1959 als Chronist des Kreisfeuerwehrverbandes eingesetzt. Als solcher hat er eine



Vielzahl von Dokumentationen über die Entwicklung der Löschhilfe, verschiedene Publikationen in der Feuerwehrfachpresse und allein für 57 (!) Ortsfeuerwehren eigene Chroniken verfaßt. Eine ungewöhnliche Fleißarbeit! So ist es nur konsequent, daß er für seine Verdienste 1965 das Feuerwehrhrennenkreuz in Silber und 1982 in Gold erhielt.

Doch Alfred Dreppenstedt engagiert und interessiert sich keineswegs nur für Feuerwehrthemen. Er schreibt als freier Mitarbeiter seit fast 60 Jahren Artikel für DIE HARKE. Wo immer etwas los ist, ist er mit seinem Fotoapparat zur Stelle. Sein Privatarchiv über alle möglichen Themen umfaßt nahezu 100 Leitzordner.

1990 war er einer der Initiatoren gegen den Bau eines Golfplatzes auf dem ehemaligen Panzerübungsplatz in Langendamm. Er ist Gründer der „Bürgerinitiative Bergheide“. Schon damals forderte er: „der Osterberg muß, wie es früher war, ein Naherholungsgebiet für die Allgemeinheit werden, nachdem die Folgelasten durch die Bundeswehr beseitigt sind“. Noch heute kämpft er engagiert und mit Zähigkeit für den Erhalt des Osterberges und die Renaturierung zur Heidelandschaft. Daß Langendamm heute noch eine eigene Grüngutannahmestelle auf dem Osterberg hat, ist ganz wesentlich seinem Einsatz und Kämpferwillen zu verdanken.

Wir von der Redaktion unserer Ortszeitschrift „Im Wohld“ freuen uns jedenfalls, einen so aktiven Mitarbeiter in unseren Reihen zu haben. Wir wünschen ihm beste Gesundheit und hoffen, daß er noch viele Jahre diese Zeitschrift mit seinen geschichtsträchtigen Artikeln belebt.

### IMPRESSUM »Im Wohld«

Nachrichten für Langendamm · Kostenloses Mitteilungsblatt. Erscheint vierteljährlich. Auflage 1000 Exemplare. Zustellung an alle Langendammer Haushalte. Herausgeber: „Arbeitsgruppe Ortszeitung Langendamm“; Ansprechpartner und gleichzeitig V.i.S.d.P. Alfred Schmucker, Zum Haselhoop 3, 31582 Nienburg, Telefon / Fax (05021) 2454. Redaktionsteam und Verantwortlichkeiten: Beitrag Ortsrat: Alfred Schmucker, Dieter Meister;

Beitrag Vereine/Verbände/Firmen Volker Beermann, Michael Siegel, Hans Vehrenkamp; Beitrag Langendammer Geschichte/Geschichten: Herrmann Ziegler, Alfred Dreppenstedt; Satz und Layout: Norbert Slawojewski; Druck: Fa. Horstmann; Anzeigen gem. Angebotsliste des Ortsrates vom 27.03.97. Konto bei Sparkasse Nienburg, (BLZ 256 501 06) 1000742 542. Das Redaktionsteam behält sich vor, eingereichte Beiträge zu kürzen.